



Dorferneuerung Faulbach/Breitenbrunn

Thema	Innerörtliche Entwicklung Faulbach
Teilnehmer	14
Ort	Sitzungssaal Rathaus Faulbach
Zeit	19.30-21.30

Am 13.04.2015 fand die Dorferneuerungswerkstattssitzung mit dem Thema Innerörtliche Entwicklung für Faulbach statt.

Um 19.30 wurde die Sitzung offiziell durch BGM Hr. Hörnig eröffnet. Zu den Teilnehmern zählte weiterhin Hr. Kolb vom Amt für ländliche Entwicklung sowie Hr. Müller vom Büro bma.

Hr. Müller erörterte kurz den Ausflug nach Eußenheim/Karbach/Urspringen. Die Eindrücke von dieser Exkursion sollen mit in die Planung für die Dorferneuerung Faulbach/Breitenbrunn fließen. Da sehr viele Probleme in Faulbach liegen, stellt Hr. Müller in dieser Sitzung nur die Ergebnisse der Erhebung, welche in den letzten Wochen seitens des Büros bma durchgeführt wurde, vor.

Die innerörtlichen Probleme von Breitenbrunn sollen in einer separaten Sitzung näher erörtert werden. Diese Sitzung soll am 18.05.2015 stattfinden, genauere Informationen werden über das Mitteilungsblatt kommuniziert.

Hr. Müller präsentierte uns mehrere Pläne, auf denen die Erhebungen ersichtlich sind, die bma erstellt hat.

Auf diesen Erhebungen wird der Ortsbereich ausgewählt welcher Zuschussberechtigt ist, sowie wo die einzelnen Probleme liegen.

Zum einen wurden Pläne präsentiert auf denen diverse Aufteilungen vorgenommen wurden:

- Aufteilung nach Gebäudetyp: Fachwerk, Naturstein, Plattenverkleidung etc.
- Aufteilung nach Renovierungsstand: In welchem Zustand befinden sich die Objekte
- Aufteilung nach Nutzung: Landwirtschaft/Gewerbe/Wohnnutzung
- Aufteilung nach aktuellem Stand der Nutzung: Leerstand Wohnen/Leerstand Gewerbe

Diese einzelnen Karten werden separat auf der Homepage hochgeladen.

Unter www.faulbach-breitenbrunn.de

Hr. Müller erwähnte im Zuge der Präsentation der einzelnen Karten, am Bsp. wie mit schlechten landwirtschaftlichen Anwesen umzugehen ist. Am einfachsten wäre ein Abriss, es entsteht aber dadurch große Flächen, die genutzt werden sollten, somit wäre es vorteilhaft vorab eine Gestaltungsfibel zu erstellen. Aus der hervorgehen soll wie gebaut wird und wie eine Nachnutzung aussieht.

Weiterhin sollte aus dieser Fibel ersichtlich sein was ortstypische Baumaßnahmen sind, also was passt in diesen Ort.

Nach der Präsentation der Karten kamen die Teilnehmer auf folgende Ideen bezüglich öffentlicher Maßnahmen.

Eine Idee sah vor den Festplatz mit einem Fußweg entlang der Faulbach mit dem Radweg zu verbinden.

Dabei wurde auf den Vorteil der Dorferneuerung, bezogen auf Flurbereinigungen, näher eingegangen.

Über die Dorferneuerung ist es ganz einfach Boden zu erwerben, es genügt eine schriftliche Einverständniserklärung des Besitzers das er sein Grundstück verkauft. Daraufhin wird ein Vermerk ins Grundbuch eingetragen über das Amt für ländliche Entwicklung. Es entfallen gänzlich die Notarkosten sowie ein Besuch beim Notar.

Weitere Ideen waren:

Das Alletag Anwesen abzureißen, die Scheune inklusive Gewölbekeller zu erhalten, diese bei Maibaumaufstellung als Unterstand für die Getränke/Essenstände zu nutzen.

Vor Alletag Anwesen soll ein Dorfplatz entstehen mit einem Backhäuschen sowie der Brunnen in der Mitte der Haaggasse soll reaktiviert werden. Weiterhin könnte über die Allianz Südspessart eine Regiothek auf diesem Grundstück aufgebaut werden, in dieser werden Produkte aus der Umgebung verkauft.

Eine weitere Idee könnte sein um die angespannte Parksituation zu verbessern rund um das Rathaus/Modehaus Grehn leerstehende Gebäude entlang der Hauptstraße zu erwerben.

Dabei wurde seitens Hr. Kolb mitgeteilt, dass der Abriss eines Objektes förderfähig ist. Der reine Grunderwerb ist nicht förderfähig.

Eine weitere Idee sah vor den Festplatz grundlegend umzugestalten hin zu einem zentralen Funktionsplatz.

Um diesen Platz herum würden sich ein mögliches Altenheim, die Begegnungsstätte für Jung und Alt und das Badhaus-Bürgerhaus gruppieren.

Eine bessere Anbindung an die Haaggasse soll über eine schräge Straße, an den Behelfsheimen vorbei, erfolgen.

Von diesem zentralen Platz könnte der Beginn des Naturspielareals mit Aquapark ausgehen.

Zusätzlich kam die Idee auf ehemaligen Grund der Schneiderei neue Bauplätze auszuweisen mit einer Stichstraße.

Generell sollte der Vorbereich des Kindergartens schöner gestaltet werden.

Außerdem wurde festgestellt, dass es im kirchlichen Bereich auch Zuschussmöglichkeiten gibt, dies kam bei der Idee auf, die Mauer an der Bushaltestelle vor der neuen Kirche, nach hinten zu versetzen. Dadurch würde Platz geschaffen werden, die Straße neu zu gestalten.

Am Ende der Sitzung kam die Idee auf, alte Ortsbilder von Faulbach/Breitenbrunn zu suchen, wie eine mögliche Umgestaltung aussehen könnte.

Nach der Diskussion der drei Innerortsentwicklungsbeispiele, also rund um das Rathaus/Modehaus Grehn, Festplatz sowie Dorfplatz Einmündung Haaggasse, wurde die weitere Vorgehensweise erörtert.

Diese sieht vor das eine Liste der gesamten Maßnahmen die aufkamen in den Sitzungen, von Seiten des Büros bma erstellt wird. Diese Maßnahmen sollen in einer Sitzung dann priorisiert werden.

Der Gesamtkatalog soll bis 01.06.2015 fertig sein.

Vorher findet noch die Sitzung für Innerortsentwicklung für Breitenbrunn statt, terminiert ist der 18.0.2015.

Als Abschlussbemerkung soll in Zusammenarbeit mit der Allianz Südspessart das Leerstandsmanagement verbessert werden, des Weiteren eine Immobilienbörse für Faulbach/Breitenbrunn erstellt werden.

Auch in dieser Sitzung wurde wieder intensiv über die Fördermöglichkeiten diskutiert, bitte um Beachtung der aktuellen Förderrichtlinie welche bereits per E-Mail versendet worden ist.

Um 21.30 Uhr beendete Gemeinderätin Fr. Schreck offiziell die Dorfwerkstattsitzung.